

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 2. Oktober 1948

Nachlass Faulhaber 10027, S. 111

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

2.10.48, Samstag. 9.00 Uhr Dreimärkl, Testoviron spritze, wie immer in dieser Zeit.

Hartig: Wegen der Lichtbildkarte - nach seinem Urlaub einmal zurückkommen. Das Bild am Hochaltar, *<besonders>* Vitus zu ändern - später.

Frau Direktor Pembaur - wegen Erlaubniß, einige von ihren Bildern drucken zu lassen - Ja.

Scholz, kommt wieder Donnerstag. 120. Über Mutter: Fremd in der religionslosen Umgebung, will wieder zurück, aber unmöglich. Ich rede ernst, sie müßten sich eine Einnahme schaffen, also nicht bloß Vorträge - einmalig, daß Schmaus sich um sie annimmt.

Die Zwei, die an der Pforte abgewiesen wurden am Namenstag, waren Alfried Bauriedl und Franz Zetzl .